

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 14 (1946)
Heft: 10

Rubrik: Es fehlen immer noch... = Il nous manque toujours...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es fehlen immer noch . . .

über 100 Einzahlungen für das II. Halbjahr 1946! Wir betonen nachdrücklich, daß wir am Festabend selbst keine Zahlungen entgegennehmen können, weil wir mit anderer Arbeit zu sehr überlastet sind. Dagegen erklären wir uns bereit, gegen Vorweisung des Postcheck-Coupons die Ausweiskarte bisherigen Abonnenten auszuhändigen. Neu-Aufnahmen finden bis nach dem Fest keine mehr statt, auch nicht gegen Vorweisung von Einzahlungscoupons.

Abonnenten, die durch Krankheit in Rückstand gekommen sind, können immer noch die Abonnentenhilfe beanspruchen, die ja für solche Fälle geschaffen wurde. Wir ersuchen um Mitteilung an das Postfach. —

Il nous manque toujours . . .

plus de 100 paiements pour le 2ème semestre 1946! Nous rendons MM. les abonnés expressément attentifs qu'au soir de la fête nous ne pourrions accepter aucun paiement, du fait que nous serons déjà surchargés de travail. Par contre, nous sommes prêts, contre présentation du talon du bulletin de versement, de remettre la carte de légitimation à des abonnés actuels. De nouvelles admissions ne seront plus possible jusqu'après la fête, même contre présentation du talon du bulletin de versement. — Des abonnés en retard dans leur paiement pour cause de maladie, peuvent toujours avoir recours à notre aide aux abonnés, ce service ayant été créé expressément pour de tels cas. On est prié d'écrire à la case postale.

Schweizer Eindrücke

In der unserem Volkscharakter so verwandten Schweiz existiert schon seit 1932 eine Zeitschrift wie die unsere, die auch während dem Krieg ununterbrochen erschien. Es ist die zweisprachige Monatsschrift „Der Kreis — Le Cercle“ unter der begeisternden Leitung von „Rolf“. Wir sind vor einigen Monaten Gäste unserer schweizerischen Freunde gewesen und haben u. a. die gemütlichen und netten Klub-Abende, die wöchentlich für die Abonnenten in Zürich stattfinden, besucht. Eine komplette Bibliothek, Schach- und andere Spiele, kurze, lebhaft Diskussions und Vorträge, die unser Leben berühren, wirken mit, dem Zentrum des „social life“ unserer schweizerischen Gefühlsgenossen eine besondere Atmosphäre zu verleihen. Dazu hatten wir das Vorrecht, einem „fête d'été“ beiwohnen zu dürfen, an welchem über zweihundert Abonnenten teilgenommen haben.

An diesem in jeder Hinsicht so gut gelungenen Sommerfest wurden einige Kulturfilm gezeigt, ein kleines Orchester sorgte für vortreffliche Stimmung und wir wurden überrascht mit einem ausgezeichneten Kabarett-Programm. In seiner Ansprache hieß Rolf die holländischen Gäste willkommen, und die Mitteilung, daß das „Levensrecht“ wieder erscheinen würde, wurde mit herzlichem Applaus begrüßt. Es spricht für das wirklich humanitäre Denken der Schweizer Behörde, daß diese in jeder Hinsicht so schönen Zusammenkünfte — allerdings in streng geschlossener Gesellschaft — gestattet sind.

(Aus dem im September in Holland wieder erschienenen „Levensrecht“.)